

Lesemagazin

	FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	PL, EA, PA	<p>Die Bücher sind zunächst geschlossen. Fragen Sie, wer stricken kann. Sind auch Männer darunter? Die TN erzählen, was sie über strickende Männer denken. Wer von den TN besitzt ein selbst gestricktes Kleidungsstück und wer hat dieses gestrickt? Die TN schlagen die Bücher auf, lesen das Interview und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> a nicht so genau; b kein Geld; c sehr; d höher; e nicht</p> <p>Lesestrategie: Um die TN an eigenständiges Formulieren heranzuführen, lassen Sie sie den Text noch einmal leise murmelnd lesen. Dann decken die TN die Antworten von Herrn Beeking mit Papierschnipseln oder kleinen Zetteln ab. Die TN arbeiten zu zweit und beantworten abwechselnd eine Frage aus dem Interview. Dabei sollen sie mit eigenen Worten wiedergeben, was sie behalten haben.</p>	Papierschnipsel/ Zettel	
2	GA/ PL	Die TN diskutieren über Herrn Beekings Geschäftsidee. Helfen Sie ggf. mit gezielten Fragen, die Diskussion in Gang zu bringen.		

Film-Stationen

	FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	PL, PA/ GA	a Die TN sehen den Anfang des Films (bis 0:35) und beantworten in Partnerarbeit oder Kleingruppen die Fragen.	Clip 3	
	EA, PL	<p>b Die TN ordnen die Fotos den Aussagen zu. Dann sehen sie den Film weiter (bis 1:45) und vergleichen. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 Max Hueber; 2 Ernst Hueber; 3 Michaela Hueber</p>	Clip 3	
2	PA	a Die TN entscheiden zu zweit, was richtig ist, und kreuzen an.		
	PL	<p>b Die TN sehen den Film weiter (bis 3:00) und vergleichen mit ihren Vermutungen aus a. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> richtig: 1; 3; 4</p> <p>Die TN berichten, welche Medien und Materialien sie zum Sprachenlernen nutzen oder genutzt haben. Michaela Hueber spricht im Film davon, dass die Entwicklung noch lange nicht zu Ende ist. Fragen Sie die TN, was sie sich in der Zukunft erwarten. Welche Hilfsmittel oder Methoden wären ihrer Auffassung nach hilfreich, was könnten sie sich vorstellen?</p>	Clip 3	

3	EA, PA	a Die TN sehen den Film ohne Ton (ab 3:01) bis zum Ende und notieren die Angebote des Verlags für die Mitarbeiter. Zu zweit vergleichen sie ihre Notizen.	Clip 3	
	PL	b Die TN sehen den Rest des Films mit Ton und vergleichen mit ihren Notizen aus a. Anschließend Kontrolle. <i>Lösungsvorschlag: frischer Salat in der Kantine; Sport; familienfreundliche Arbeitszeiten; Kinderbetreuung; gutes Betriebsklima</i>	Clip 3	
	GA/ PL	c Die TN sprechen über ihre Sprachkenntnisse und Sprachen, die sie gern lernen würden. Insbesondere wenn viele verschiedene Sprachen genannt werden, lohnt sich am Ende eine kleine Kursstatistik: Welche Sprache(n) sprechen die meisten, welche Sprache ist am beliebtesten, welche möchten die meisten gern lernen usw.		

Projekt Landeskunde

	FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	EA, PL	Die TN lesen den Vorspann des Textes und nennen einige Faktoren, die ihres Wissens für einen Arbeitgeber sprechen. Dabei geht es noch nicht um persönliche Präferenzen, sondern nur darum, den Wortschatz zu aktivieren bzw. zu klären. Dann lesen die TN den Text und markieren die Faktoren, die bei der Wahl des Arbeitgebers eine Rolle spielen. Anschließend Kontrolle. <i>Lösung: siehe Text: Zeile 10–16, 19–21</i> Besprechen Sie ggf. die Faktoren mit den TN, um sicherzustellen, dass alle verstehen, was jeweils gemeint ist. Fragen Sie nach Beispielen.		
2	GA (PL)	a Die TN sammeln Faktoren, die ihnen wichtig sind, in einer Mindmap. In Kursen mit überwiegend lernungewohnten TN kann es sinnvoll sein, eine gemeinsame Mindmap anzulegen.		
	GA, PL	b Die TN gestalten ein Poster zu ihrem perfekten Arbeitgeber. Zusätzlich markiert jeder TN der Gruppe in einer eigenen Farbe die vier Faktoren, die ihm persönlich am wichtigsten sind. Anschließend präsentieren die Gruppen ihren perfekten Arbeitgeber im Plenum. Tipp: Um möglichst viele TN zum Reden zu bringen, bilden Sie neue Gruppen, in denen aus jeder der „alten“ Gruppen ein TN vertreten ist. Die neuen Gruppen gehen von Poster zu Poster und der TN, der jeweils daran mitgearbeitet hat, präsentiert. Wenn Sie eine Zeit vorgeben, z.B. fünf Minuten, wechseln alle Gruppen gleichzeitig das Poster, sodass immer nur eine Gruppe vor einem Poster steht.	Poster, Fotos, Klebstoff, Farbstifte	

Ausklang

	FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	EA, PA, PL	<p>Die TN lesen den Liedtext und ergänzen die Infinitive mit zu. Sie vergleichen zunächst mit der Partnerin / dem Partner, dann hören sie das Lied und vergleichen. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten) aufzustehen; zu versäumen; zu ermahnen; umzudrehen; zu lüften; zu essen; zu vergessen; auszugehen; fernzusehen</p> <p>Die TN erzählen, welche Ermahnungen sie aus ihrer Jugend ebenfalls kennen bzw. was von ihnen an Mithilfe und Eigenständigkeit verlangt wurde. Sie diskutieren auch über das <i>Hotel Mama</i>. Wie denken die TN darüber? Wann sollten Kinder ausziehen? Beachten Sie bitte, dass die Haltung durch kulturelle Unterschiede möglicherweise kontrovers ist, und steuern Sie die Diskussion mit Einfühlungsvermögen.</p>	CD 1.31	
2	PL	<p>Die TN hören das Lied noch einmal und singen mit.</p> <p>Daran können Sie ein Echo-Spiel anschließen: Sie geben eine Zeile vor, die TN wiederholen im Chor die Reimzeile. Auf diese Weise prägen sich die Sätze ein und können in der Kommunikation schnell als Muster abgerufen werden. Das können Sie zum Einstieg der nächsten Stunde wiederholen.</p>	CD 1.31	